



**Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026** Beschluss des Gemeinderats vom 26. November 2021

Beschluss der Primarschulpflege vom … November 2021

**Inhalt**  Seite

**1. Vorbemerkungen 2**

**2. Grundlagen der Finanz- und Aufgabenplanung 2**

2.1 Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten 2

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung 2

2.1.2 Wirtschaftliche Entwicklung 2

2.1.3 Veränderungen in den Erfolgsrechnungen 3

2.1.4 Steuerertragsentwicklung 3

2.1.5 Relative Steuerkraft Dägerlen und Kantonsmittel 3

2.1.6 Steuerfussentwicklung 3

2.1.7 Entwicklung Ressourcenausgleich 3

2.1.8 Entwicklung geo-topografischer Sonderlastenausgleich 4

2.1.9 Demografischer Sonderlastenausgleich 4

2.2 Investitionsplanung 4

**3. Resultat Politische Gemeinde 5**

3.1 Planerfolgsrechnung 5

3.2 Planbilanz und Kennzahlen Politische Gemeinde 6

3.3 Plangeldflussrechnung Politische Gemeinde 7

3.4 Kommentar Politische Gemeinde 7

**4. Resultat Primarschulgemeinde 8**

4.1 Planerfolgsrechnung Primarschulgemeinde 8

4.2 Planbilanz und Kennzahlen Primarschulgemeinde 9

4.3 Plangeldflussrechnung Primarschulgemeinde 10

4.4 Kommentar Primarschulgemeinde 10

**5. Gesamtgemeinde 11**

5.1 Planerfolgsrechnung Gesamtgemeinde 11

5.2 Planbilanz und Kennzahlen Gesamtgemeinde 12

5.3 Kommentar Gesamtgemeinde 12

**Definition Kennzahlen 13**

**Alfred Gerber, Beratungen**

Hofwiesenstrasse 14, 8330 Pfäffikon

Telefon 044 995 13 30, E-Mail [gerberalf@bluewin.ch](mailto:gerberalf@bluewin.ch)

**Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026**

**1. Vorbemerkungen**

Der Finanz- und Aufgabenplan basiert auf dem Budget 2022 vom September 2021 und dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben.

Als Steuerungs- und Orientierungsinstrument setzen der Gemeinderat und die Primarschulpflege mit dem Finanz- und Aufgabenplan den mittelfristigen Kurs der Gemeinde fest und legen ihre finanzpolitischen Vorstellungen der Öffentlichkeit und den übrigen Behörden gegenüber offen.

Der Finanz- und Aufgabenplan wird durch den Gemeinderat und die Primarschulpflege beschlossen. Der Gemeindeversammlung ist das Instrument als Informationsmittel zur Kenntnis zu bringen, so dass das Budget im Zusammenhang mit der Planperiode beurteilt werden kann. Eine Verabschiedung findet nicht statt. Der Finanz- und Aufgabenplan ist öffentlich aufzulegen.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat keinen Anspruch, zum Finanz- und Aufgabenplan Stellung   
zu nehmen, da dieser nicht zum Prüfungsumfang zählt. Dies bedeutet, dass die RPK keine Anträge zur   
Planung stellen kann. Sie sollte die Planung aber bei der Beurteilung der finanziellen Entwicklung der Gemeinde heranziehen.

Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan basiert auf der neuen Rechnungslegungsvorschrift „Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)“. Dabei sind auch die neuen Abschreibungsrichtlinien berücksichtigt, d. h. die Investitionen des Verwaltungsvermögens sind linear und nach den in der Gemeindeverordnung (VGG) festgelegten Anlagekategorien und der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das neue Gemeindegesetz stellt es den Gemeinden frei, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten oder die bisherigen Buchwerte zu übernehmen. An der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2018 haben die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde beschlossen, auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens zu verzichten.

Im Weiteren haben der Gemeinderat und die Primarschulpflege beschlossen, die Aktivierungsgrenze gemäss der Gemeindeverordnung (VGG) bei CHF 30‘000 festzulegen. Somit werden Anschaffungen und Investitionen bis CHF 30‘000 direkt der Erfolgsrechnung belastet. Zudem wurde beschlossen, auf die zeitliche Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu verzichten.

**2. Grundlagen der Finanz- und Aufgabenplanung**

**2.1 Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten**

**2.1.1 Bevölkerungsentwicklung**

Zur Berechnung der Steuererträge und des Finanzausgleichs wird in den kommenden Jahren mit folgender Bevölkerungsentwicklung gerechnet:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| 1‘037 | 1‘035 | 1‘055 | 1‘090 | 1‘095 | 1‘100 | 1‘105 | 1‘110 |

**2.1.2 Wirtschaftliche Entwicklung**

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie erwartet verschlechtert. Der Kanton geht aber auch für das Jahr 2021 von einem deutlichen Rückgang der Steuerkraft aus. Dabei ist auch die Umsetzung der Steuergesetzrevision SV17 berücksichtigt. Die politische Gemeinde Dägerlen geht von einem leichten Rückgang der Steuerkraft 2021 aus. Ab 2023 rechnet die Gemeinde mit einer leicht positiven Entwicklung der Steuerkraft. Es wird weiterhin von tiefen Zinsen ausgegangen.

**2.1.3 Veränderungen in den Erfolgsrechnungen**

Für die Planjahre wird eine jährliche Teuerung sowie eine Zunahme des Aufwands von 1.5 bis 3 % angenommen. Bei den Erträgen (ohne Steuern und Ressourcenausgleich) wird von einer jährlichen Zunahme von 0.5 % ausgegangen. Speziell im Budget 2022 sind folgende Änderungen berücksichtigt:

* Zusatzleistungen (AHV/IV) und Beihilfen: Erhöhung Kantonsbeitrag von 50 % auf 70 %;
* Kinder- und Jugendheimgesetz: Beitrag der Gemeinde je Einwohner CHF 87.50;
* Sonderschulung: Beitrag der Primarschulgemeinde an Kanton je Sonderschüler CHF 55‘000;
* Spitalschulfinanzierung: Beitrag der Primarschulgemeinde je Einwohner CHF 5.40.

Da die Primarschulgemeinde 2022 keine Sonderschüler mit externem Schulbesuch ausweist, sind auch keine Beiträge für Sonderschüler an den Kanton zu berücksichtigen.

Im Finanzplan ist ab 2023 zudem ein Beitrag des Kantons an die Strassenlasten der politischen Gemeinde von jährlich CHF 220‘000 enthalten.

**2.1.4 Steuerertragsentwicklung**

Der einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird sich aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und der Wirtschaftslage ab 2023 wie folgt entwickeln (Zunahme jährlich ca. 1.4 %):

**Politische Gemeinde und Primarschulgemeinde**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| 2‘045‘113 | 2‘106‘217 | 2‘140‘000 | 2‘130‘000 | 2‘176‘000 | 2‘206‘000 | 2‘237‘000 | 2‘267‘000 |

**2.1.5 Relative Steuerkraft Dägerlen und Kantonsmittel**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| Relative Steuerkraft Dägerlen | | | | | | | |
| 2‘227 | 2‘070 | 2‘054 | 1‘973 | 2‘033 | 2‘066 | 2‘098 | 2‘130 |
| Relative Steuerkraft Kantonsmittel (eigene Prognose) | | | | | | | |
| 3‘842 | 3‘770 | 3‘750 | 3‘700 | 3‘720 | 3‘750 | 3‘800 | 3‘850 |
| Vorgabe Kanton, relative Steuerkraft Kantonsmittel (Juni 2020) | | | | | | | |
|  | 3‘592 | 3‘592 | 3‘592 | 3‘600 | 3‘600 | 3‘600 |  |

Die relative Steuerkraft wird ab 2023 wieder leicht zunehmen.

**2.1.6 Steuerfussentwicklung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| Politische Gemeinde | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % |
| Primarschulgemeinde | 62 % | 62 % | 62 % | 62 % | 62 % | 62 % | 62 % | 62 % |
| Sekundarschulgemeinde | 18 % | 18 % | 16 % | 16 % | 16 % | 16 % | 16 % | 16 % |
| Total | 119 % | 119 % | 117 % | 117 % | 117 % | 117 % | 117 % | 117 % |

**2.1.7 Entwicklung Ressourcenausgleich**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| 1‘633‘773 | 1‘584‘991 | 1‘755‘901 | 1‘867‘000 | 1‘862‘000 | 1‘966‘000 | 1‘923‘000 | 1‘950‘000 |

**2.1.8 Entwicklung geo-topografischer Sonderlastenausgleich**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| 214‘004 | 217‘357 | 223‘469 | 221‘200 | 221‘900 | 216‘100 | 216‘100 | 216‘400 |

Aufgrund der Zunahme der Bevölkerung und verbunden mit der Bevölkerungsdichte sinkt ab 2024 der Ressourcenausgleich.

**2.1.9 Demografischer Sonderlastenausgleich**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** |
| 106‘842 | 37‘892 | 2‘792 |  |  |  |  |  |

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Gemeinde Dägerlen ab 2022 keinen demografischen Sonderlastenausgleich mehr erhalten.

**2.2 Investitionsplanung**

In den Jahren 2022 bis 2026 betragen die Nettoinvestitionsausgaben der politischen Gemeinde und der   
Primarschulgemeinde CHF 3‘193‘000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **Total** |
| **Politische**  **Gemeinde** |  |  |  |  |  |  |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit |  | 270‘000 |  |  |  | 270‘000 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 120‘000 | 230‘000 | 100‘000 |  |  | 450‘000 |
| Umwelt und  Raumordnung | 485‘000 | 55‘000 | 340‘000 | 180‘000 | 180‘000 | 1‘240‘000 |
| Unbestimmte  Investitionen |  |  |  | 180‘000 | 180‘000 | 360‘000 |
| **Total** | **605‘000** | **555‘000** | **440‘000** | **360‘000** | **360‘000** | **2‘320‘000** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Primarschul-**  **gemeinde** |  |  |  |  |  |  |
| Bildung | 680‘000 | 183‘000 | 10‘000 |  |  | 873‘000 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Total**  **Gesamtgemeinde** | **1‘285‘000** | **735‘000** | **450‘000** | **360‘000** | **360‘000** | **3‘193‘000** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Investitionsanteil** | **18 %** | **11 %** | **7 %** | **6 %** | **5 %** | **∅ 9 %** |

Der Investitionsanteil zeigt den Anteil der gesamten Ausgaben der politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde, welcher für Investitionen der Infrastrukturen eingesetzt wird. Der durchschnittliche Investitionsanteil 2022 bis 2026 beträgt 9 %. Damit ist der Investitionsanteil der politischen Gemeinde und der   
Primarschulgemeinde gemäss Kennzahlen-Interpretation knapp genügend.

Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen.

**3. Resultat Politische Gemeinde**

**3.1 Planerfolgsrechnung**



**3.2 Planbilanz und Kennzahlen Politische Gemeinde**



**3.3 Plangeldflussrechnung Politische Gemeinde**



**3.4 Kommentar Politische Gemeinde**

Die Rechnung 2021 dürfte aufgrund höherer Steuererträge (Hochrechnung September 2021) besser als budgetiert abschliessen.

Das aktuelle Investitionsprogramm 2022 bis 2026 der politischen Gemeinde mit Nettoinvestitionen von CHF 2‘321‘000 kann aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad 2022 bis 2026 beträgt 70 %. Die gute finanzielle Situation der politischen Gemeinde mit ausreichend flüssigen Mitteln erlaubt es, weiterhin die Investitionen ohne Darlehen zu finanzieren.

Aufgrund der ungewissen wirtschaftlichen Situation und der Umsetzung des Steuergesetzes (betrifft nur   
juristische Personen) muss mit einem Rückgang des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft gerechnet werden. Die relative Steuerkraft in Dägerlen dürfte sich jedoch nicht im gleichen Umfang reduzieren wie das Kantonsmittel. Es wird mit stagnierenden bzw. leicht steigenden Ressourcenausgleichsbeiträgen gerechnet.

Die Entlastung des Finanzhaushaltes durch höhere Beiträge des Kantons an die Nettokosten bei den Zusatzleistungen (AHV/IV) und Beihilfen von ca. CHF 80‘000 werden durch die neuen Belastungen aufgrund des Kinder- und Jugendheimgesetzes (Beitrag an den Kanton) von ca. CHF 91‘000 neutralisiert. Dennoch dürfte sich die Erhöhung des Kantonsbeitrages an die Zusatzleistungen und Beihilfen langfristig für die Gemeinde Dägerlen positiv auswirken. Aufgrund der Zunahme des Altersquotienten (Verhältnis der über 65-Jährigen zu den 20- bis 64-Jährigen) dürften die Zusatzleistungen und Beihilfen in Dägerlen eher zunehmen.

Ab 2023 wird im Finanzplan mit einem jährlichen Beitrag des Kantons an die Strassenlasten von CHF 220‘000 gerechnet. Dieser Beitrag trägt wesentlich zu den positiven Rechnungsabschlüssen 2023 bis 2026 bei.

2022 bis 2026 zeigt die Finanzplanung bei der politischen Gemeinde Ertragsüberschüsse. Diese dürfen nicht dazu verleiten, den Steuerfuss zu reduzieren. Massgeblich für die Steuerung des Finanzhaushaltes ist in Dägerlen eine ausreichende Selbstfinanzierung. Auch mit den positiven Rechnungsabschlüssen wird 2022 bis 2026 „nur“ ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 70 % erreicht. Für die Finanzplanung ist dieser Wert gerade ausreichend. Es muss in Dägerlen davon ausgegangen werden, dass der Abschreibungsbedarf aufgrund des seit 2019 geltenden HRM2 in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird (2019 Abschreibungen im Verwaltungsvermögen CHF 50‘000; 2026 ca. CHF 185‘000). Deshalb ist ein ausreichender Selbstfinanzierungsgrad entscheidend.

Die Finanzkennzahlen weisen dank dem Kantonsbeitrag an die Strassenlasten auf einen stabilen Finanzhaushalt hin. Das Nettovermögen Ende 2020 von CHF 3‘877‘000 reduziert sich bis Ende 2026 auf ca. CHF 3‘000‘000. Während der Planungsperiode werden wie bereits erwähnt keine Fremdmittel benötigt.

**Empfehlung**

Ab 2023 müssen mit den Ertragsüberschüssen finanzpolitische Reserven gebildet werden (ausserordentlicher Aufwand im Konto 38). Diese Reserven können dann später bei hohen Aufwandüberschüssen aufgrund des erhöhten Abschreibungsbedarfs oder bei ausserordentlichen Aufwandüberschüssen durch Sondereffekte wieder aufgelöst werden. Dieses Vorgehen garantiert für die nächsten Jahre einen stabilen Steuerfuss.

**4. Resultat Primarschulgemeinde**

**4.1 Planerfolgsrechnung Primarschulgemeinde**



**4.2 Planbilanz und Kennzahlen Primarschulgemeinde**



**4.3 Plangeldflussrechnung Primarschulgemeinde**



**4.4 Kommentar Primarschulgemeinde**

Die Rechnung 2021 dürfte aufgrund höherer Steuererträge (Hochrechnung September 2021) besser als budgetiert abschliessen.

Die Primarschulgemeinde weist 2022 bis 2026 Nettoinvestitionen von CHF 873‘000 aus. 2022 sind CHF 600‘000 für die Sanierung der Heizung Mehrzweckhalle eingeplant. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad 2022 bis 2026 beträgt 227 %. Damit kann die Primarschulgemeinde ihre Investitionen aus   
eigenen Mitteln finanzieren und ihr Darlehen von CHF 1‘100‘000 bei der politischen Gemeinde bis 2024 amortisieren.

Die Finanzkennzahlen weisen auf einen stabilen Finanzhaushalt hin. Im Jahr 2022 führen die hohen Nettoinvestitionen von CHF 680‘000 zu einer Reduktion des Nettovermögens auf ca. CHF 125‘000. Am Ende der Planungsperiode beträgt das Nettovermögen der Primarschulgemeinde ca. CHF 1‘300‘000.

Bei den Erfolgsrechnungen 2022 bis 2026 resultiert ein durchschnittlicher Ertragsüberschuss von über CHF 200‘000. Die hohen Ertragsüberschüsse sind darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungsaufwendungen nach HRM2 (ohne Aufwertung) tief sind und keine Kosten für externe Sonderschulung anfallen. Zudem sind im Finanzplan die Auswirkungen der Kündigung des Anschlussvertrages der Primarschulgemeinde Adlikon für das Gebiet Niederwil nicht berücksichtigt. Zurzeit erhält die Primarschulgemeinde Dägerlen ein jährliches Schulgeld von ca. CHF 260‘000.

**Empfehlungen**

Ab 2023 sollten mit den Ertragsüberschüssen finanzpolitische Reserven gebildet werden (ausserordentlicher Aufwand im Konto 38). Die finanzpolitischen Reserven können dann später bei Aufwandüberschüssen durch den Wegfall der Schulgelder aus Adlikon oder bei einer Zunahme des Abschreibungsbedarfes wieder aufgelöst werden. Damit kann in den nächsten Jahren ein stabiler Steuerfuss gesichert werden.

**5. Gesamtgemeinde**

**5.1 Planerfolgsrechnung Gesamtgemeinde**



**5.2 Planbilanz und Kennzahlen Gesamtgemeinde**



**5.3 Kommentar Gesamtgemeinde**

Das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm 2022 bis 2026 der politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde mit Nettoinvestitionen von CHF 3‘193‘000 kann aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad beträgt 119 %.

Das Nettovermögen Ende 2020 von CHF 4‘134‘000 wird unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit und der guten Selbstfinanzierung bis Ende 2026 auf ca. CHF 4‘550‘000 steigen. Dies entspricht einem Nettovermögen je Einwohner von zirka CH 4‘100.

Gesamthaft weist die Finanzentwicklung auf einen stabilen Finanzhaushalt hin. Die hohen Ertragsüberschüsse ab 2023 sind vor allem auf den Beitrag des Kantons an die Strassenlasten und die optimistische Entwicklung des Finanzhaushaltes der Primarschulgemeinde zurückzuführen. Der Gesamtsteuerfuss von 117 % bzw. 101 % für die politische Gemeinde und die Primarschulgemeinde Dägerlen sollte beibehalten werden. Es wird empfohlen, die im Budget ausgewiesenen Ertragsüberschüsse jeweils in die finanzpolitische Reserve zu überführen. Diese Reserven können später bei negativen Rechnungsabschlüssen durch einen höheren Abschreibungsbedarf wieder aufgelöst werden.

**Kennzahlen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Selbstfinanzierungsgrad**  Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln  finanziert werden kann. | > 100 %  80 – 100 %  50 – 80 %  < 50 % | ideal  gut bis vertretbar  problematisch  ungenügend |
| **Zinsbelastungsanteil**  Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. | 0 – 4 %  4 – 9 %  > 9 % | gut  genügend  schlecht |
| **Nettoschuld pro Einwohner**  Nettoschuld pro Einwohner CHF | < 0  1 bis 1000  1001 bis 2500  2501 bis 5000  > 5000 | Nettovermögen  geringe Verschuldung  mittlere Verschuldung  hohe Verschuldung  sehr hohe Verschuldung |
| **Nettoverschuldungsquotient**  Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen. | < 100 %  100 bis 150 %  > 150 % | gut  genügend  schlecht |
| **Eigenkapitalquote**  Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern. | > 25 %  < 25 % | genügend  ungenügend |
| **Zinsbelastungsquote**  Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %. | < 5 %  > 5 % | genügend  ungenügend |
| **Investitionsanteil**  Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wurde. | > 10 %  < 10 % | genügend  ungenügend |